

Wege, Höfe und Terrassen

Wege und Plätze erschließen und teilen das Grundstück, schaffen Anlässe und bieten Platz. Kein Garten kommt ohne sie aus und die Art und Weise, wie wir die Wege anlegen und unterhalten, bestimmt nicht nur das Bild unseres Gartens, sie hat auch einen Einfluss auf den Boden sowie auf die Pflanzen und Tiere.

Worauf ist zu achten?

- Befestigung auf den Gebrauch abstimmen: Gartenwege nur leicht befestigen, befahrbare Wege oder Stellplätze stärker befestigen.
- Selbst auf der Terrasse auf eine vollständige Versiegelung verzichten: Pflaster oder Betonsteine und Platten mit offenen Fugen eignen sich für fast alle Wege und Plätze im Hausgarten.
- Wassergebundene Decken für wenig befahrene Wege, Stellplätze oder Gartenwege nutzen: Sie sind einfach und kostengünstig herzustellen und geben dem Garten ein natürliches Aussehen.
- Natürliche Materialien wie Natursteine, Schotter, Klinker, Kies, usw. bevorzugen: Sie geben Ihrem Garten ein natürlicheres Aussehen und passen gut zu naturnahen Bepflanzungen.
- Bewusst auf vollkommen unkrautfreie Wege und Plätze verzichten: Moos und Gräser in den Fugen schützen ihr Pflaster und zerstören es nicht! Nur Gehölze müssen regelmäßig entfernt werden, da sie durch ihr Wurzelwachstum irgendwann die Bodenbeläge zerstören.
- Selbst unscheinbare niedrige Kräuter und Gräser haben einen positiven Einfluss auf das Mikroklima, den Wasserhaushalt und die Biodiversität im Garten.
- Der Vegetation gestatten, weiche und natürliche Übergänge zu schaffen.



Biodiversität bei mir zu Hause

- Mulchmaterialien bestenfalls für wenig begangene Wege einsetzen: Sie sind zwar weich, aber wenig haltbar.
- Wo selten gelaufen wird, ganz auf befestigte Wege verzichten: Hier reicht ein Rasenweg meist aus.



Finanzieller Vorteil

Wenn Sie alle diese Ratschläge beherzigen, werden Sie feststellen, wie viel Platz Sie der Natur rund um Ihr Haus zur Verfügung stellen können. Gleichzeitig können Sie Ihren Geldbeutel schonen, da Wege und Beläge ohne Betonunterbau oft viel günstiger hergestellt werden können. Nicht einbetonierte Bodenbeläge sind einfach auszubessern und sie können nach Umbaumaßnahmen auch wieder verwendet werden.

1. Auch Stellplätze aus wassergebundenen Decken können angesät werden und eine bunt blühende Vegetation tragen.
2. Hauszufahrten aus offen verlegtem Pflaster oder Betonpflaster lassen Vegetation zu.
3. Auch auf der Terrasse müssen die Platten nicht immer mit Beton verfugt sein.
4. Offen verlegtes Betonsteinpflaster lässt nicht nur Wasser versickern, in den Fugen kann sich im Lauf der Jahre eine angepasste Fugenvegetation entwickeln.

Einige Veränderungen und Arbeiten an Haus und Garten unterliegen nicht nur zivilrechtlichen Bestimmungen (Code Civil), sondern sind zudem melde- und genehmigungspflichtig! Wenden Sie sich also bitte vor Beginn der Arbeiten an die Bauaufsicht (police des bâtisses) der Gemeindeverwaltung: 4796-2544.



1.



2.



3.



4.

WEITERE INFORMATIONEN:


[→ Link](#)

SIAS - Entsiegelung und
Fugenvegetation:
www.sias.lu


[→ Link](#)

Anlage von naturnahen
Grünflächen in der
Gemeinde:
environnement.public.lu